

# Solo-Küstentouren

## 10 überlebenswichtige Fragen

---

**Text:** Udo Beier, DKV-Referent für Küstenkanuwandern (20/12/03)

**Bezug:** [www.kanu.de/nuke/downloads/Solotouren.pdf](http://www.kanu.de/nuke/downloads/Solotouren.pdf)

### Checkliste:

1. Komme ich allein zurecht?
2. Bin ich persönlich seegangs- & navigationstüchtig?
3. Ist mein Boot seegangs-, navigations- & „kentertüchtig“?
4. Ist meine sonstige Ausrüstung seetüchtig?
5. Bin ich inkl. meiner Ausrüstung „verkehrstüchtig“?
6. Bin ich „kentertüchtig“, d.h. auf eine Kenterung vorbereitet?
7. Bin ich „seenottüchtig“, d.h. auf den (See-)Notfall vorbereitet?
8. Bin ich physisch & psychisch fit?
9. Bin ich „reisetüchtig“? D.h. kann ich mich unterwegs auf dem Meer versorgen?
10. Beherrsche ich die zu erwartenden Gewässerbedingungen?

Egal ob Wildwasser, Fluss oder Großgewässer, den Reiz, ganz allein eines dieser Gewässer zu erleben, können nicht alle Kanutinnen und Kanuten widerstehen. Sind sie sich aber auch immer der damit verbundenen Gefahren bewusst?

Am Beispiel einer Tour hinaus aufs Meer habe ich in Form einer **Checkliste** die **zentralen Anforderungen** herausgearbeitet, die eine Kanutin bzw. ein Kanute erfüllen sollte, wenn frau bzw. man auch wieder zurückkehren will ans sichere Land; denn für eine solche Off-shore-Solotour genügt es nicht,

- nur über ein **seegangstüchtiges Kajak** zu verfügen
- und die Erinnerung zu besitzen, in den letzten –zig Jahren **nie gekentert** zu sein.

Nein, das reicht nicht aus, und zwar letztlich auch deshalb nicht, weil es **keine Kameradinnen & Kameraden** gibt, die einem nach einem Notfall helfen bzw. retten können.

Plant eine Kanutin bzw. ein Kanute eine Solo-Tour hinaus aufs Meer, sollte sie/er vorher die folgende Checkliste durchgehen. Je mehr Punkte nicht abgehakt werden können, desto kritischer ist grundsätzlich eine solche Tour einzustufen. Lediglich bei Touren dicht entlang der Küste dürften Ausnahmen vertretbar sein, sofern:

- „Badetemperaturen“ vorherrschen, d.h. nichts dagegen spricht, während der Tour baden zu gehen bzw. zu kentern,
- der Wind aufländig und nicht ablandig weht,
- keine Strömung einen heraustreiben kann,
- keine Brandungsbedingungen vorliegen,
- das Ufer frei von Hindernissen ist, was eigentlich einen Sandstrand voraussetzt,
- und in „Stehnähe“ zum Ufer gepaddelt werden kann.

(31/10/04)

## Checkliste: Solo-Küstenkanuwandertouren

### 1. Komme ich allein zurecht?

- a Autark (Begleitung/Aufpasser/Helfer/Retter: nicht nötig)!
- a Kippstabil (bei Wind & Seegang: kurzzeitig auch ohne Paddel in der Hand)!

### 2. Bin ich persönlich seegangs- & navigationstüchtig?

- a Wind bis 3 Bft. über Windprognose (beherrschbar)!
- und zwar bzgl.:
  - a Kippligkeit!
  - a Steuerbarkeit!
- a Revier (bekannt, egal wie neblig bzw. dunkel es wird)!
- a Tiden- und Strömungsverhältnisse (bekannt)!
- a Karten- & Kompassarbeit (wird auch bei Wind & Seegang beherrscht)!
- a Ausrüstung (sehr vertraut)!

### 3. Ist mein Boot seegangs-, navigations- & „kentertüchtig“?

- a Seekajak (nicht zu voluminös)!
- D.h. das insgesamt zu transportierende Gewicht (kg) liegt etwa zwischen 45-50% des Volumens (Liter)!
- a Seekajak (kursstabil & steuerbar)!
- Das erfordert i.d.R. Folgendes:
  - ....a Richtiger Trimm!
  - ....a Skeg (verstellbar) bzw. Steuer (ein-/hochziehbar)!
  - ....a Richtige Länge!
    - .....a mit Steuer: ca. 430 – 580 cm (??)
    - .....a mit Skeg: ca. 465 – 560 cm (??)
    - .....a ohne Alles: ca. 500 – 540 cm (??)
  - a Cockpit (mit genügend Sitz-/Schenkelhalt)!
  - a Kompass (fest installiert, beleuchtet)!
  - a Seekarten-Haltegummis (wind-/brandungsfest)!
  - a Abschottung (mindestens doppelt)!
  - a Fuß-Lenzpumpe (fest installiert)!
  - a stramme Rettungshalteleinen (auf Vorder-/Achterdeck)!
  - a Toggels (lose an Bug-/Heckende befestigt)!
  - a Gepäcklukendeckel (wasserdicht)
  - a Seekajak auch bei gefluteter Sitzluke fahrbar!

### 4. Ist meine sonstige Ausrüstung seetüchtig?

- a Paddel (widerstandsfähig)!
- a Spritzdecke (fester, wasserdichter Sitz)!
- a Seekarte (bei Tidengewässern, sonst: möglichst topografische Karte), und zwar:
  - ....a aktuell!
  - ....a für die Fahrt präpariert & wasserdicht verpackt/laminiert!
  - ....a sichtbar & brandungsfest gelagert!
- a GPS-Gerät (vorprogrammiert, wasserdicht verpackt und griffbereit gelagert)!
- a Paddelpfötchen (griffbereit gelagert: bei unter 15° C Wassertemperatur)!

### 5. Bin ich inkl. meiner Ausrüstung „verkehrstüchtig“?

- a Beobachtung der Schifffahrt (vom Seekajak aus möglich)!
- a Ausweichen der Schifffahrt (mit Seekajak möglich)!
- a Warnsignal (möglich, z.B. „Nico-Signal“ (6-schüssig; am Körper befestigt))!
- a Kollisionsgefahr (minimiert)!
- D.h. z.B.:
  - ....a richtige Routenwahl (am Fahrwasserrand oder außerhalb)!
  - ....a auffällige Seekajak-Farbe (helles gelb o. orange)!
  - ....a auffällige Farbe von Paddel & Kopfbedeckung (Signalcharakter)!

<p><b>6. <u>Bin ich „kentertüchtig“, d.h. auf eine Kenterung vorbereitet?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a Trockenanzug (angezogen: bei Wassertemperaturen von unter 15°C)!</li> <li>a Paddel-Stütze (flach &amp; hoch) (wird beherrscht)!</li> <li>a Rolle (links/rechts) (wird beherrscht)!</li> <li>a Handrolle (wird beherrscht)!</li> <li>a „Re-Entry &amp; Roll“ (wird beherrscht)!</li> <li>a Paddelhalterungsleine (am Vorderdeck angeschlossen)!</li> <li>a Paddelfloat (auf Deck gelagert und mit Leine gesichert)!</li> </ul>
<p><b>7. <u>Bin ich „seenottüchtig“, d.h. auf den (See-)Notfall vorbereitet?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a Nachtfahrt (vorbereitet)!</li> <li>D.h. zumindest: <ul style="list-style-type: none"> <li>....a Taschen- o. Stirnlampe (wasserdicht) (griffbereit gelagert)!</li> <li>....a Reflexstreifen (mehrfach auf dem Oberdeck geklebt)!</li> </ul> </li> <li>a Nebelfahrt (vorbereitet)!</li> <li>D.h. zumindest: <ul style="list-style-type: none"> <li>....a Kontrolliertes Paddeln außerhalb des Fahrwasser (z.B. per GPS)!</li> </ul> </li> <li>a „Life-Line“ (angeschlossen)!</li> <li>a Rettungsweste (ohnmachtsicher) (angezogen)!</li> <li>a Neo-Haube (griffbereit gelagert: bei unter 15° C Wassertemperatur)!</li> <li>a zusätzliche Seenotsignalmittel (griffbereit gelagert), Z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>....a mindestens 2 große Seenotsignalaraketen,</li> <li>....a 1 Handfackel &amp; 1 Rauchsignal!</li> </ul> </li> <li>a Handy / UKW-Sprechfunkgerät / möglichst Seenotbake (griffbereit gelagert)!</li> </ul>
<p><b>8. <u>Bin ich physisch &amp; psychisch fit?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a Gesund!</li> <li>a Fit (nicht durch zurückliegende Krankheiten geschwächt)!</li> <li>a Kondition (extra auf die Tour vorbereitet)!</li> <li>a Ausgeruht &amp; ausgeschlafen!</li> <li>a Gestärkt &amp; wohl genährt!</li> <li>a Aufgewärmt (bei Tour, die sofort durch die Brandung führt)!</li> <li>a Keine Angst, wenn es bläst &amp; kachelt!</li> </ul>
<p><b>9. <u>Bin ich „reisetüchtig“, d.h. kann ich mich unterwegs versorgen?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a Lagermöglichkeiten (auf Deck bzw. an Rettungsweste)!</li> <li>a Verpflegung &amp; Getränk (griffbereit verstaut)!</li> <li>a Verpflegung &amp; Getränk (Versorgung unterwegs auch bei Wind &amp; Seegang möglich)!</li> </ul>
<p><b>10. <u>Beherrsche ich die zu erwartenden Gewässerbedingungen?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a Wetterverhältnisse (bekannt)!</li> <li>a Verkehrsverhältnisse (bekannt)!</li> <li>a Gewässerschwierigkeiten (einschätzbar)!</li> <li>a „Grenzen der Befahrbarkeit“ (bekannt: d.h. es ist mir bewusst, dass ich u.U. schon ab 4-5 Bft. Wind an meine Grenzen stoßen könnte)!</li> </ul>